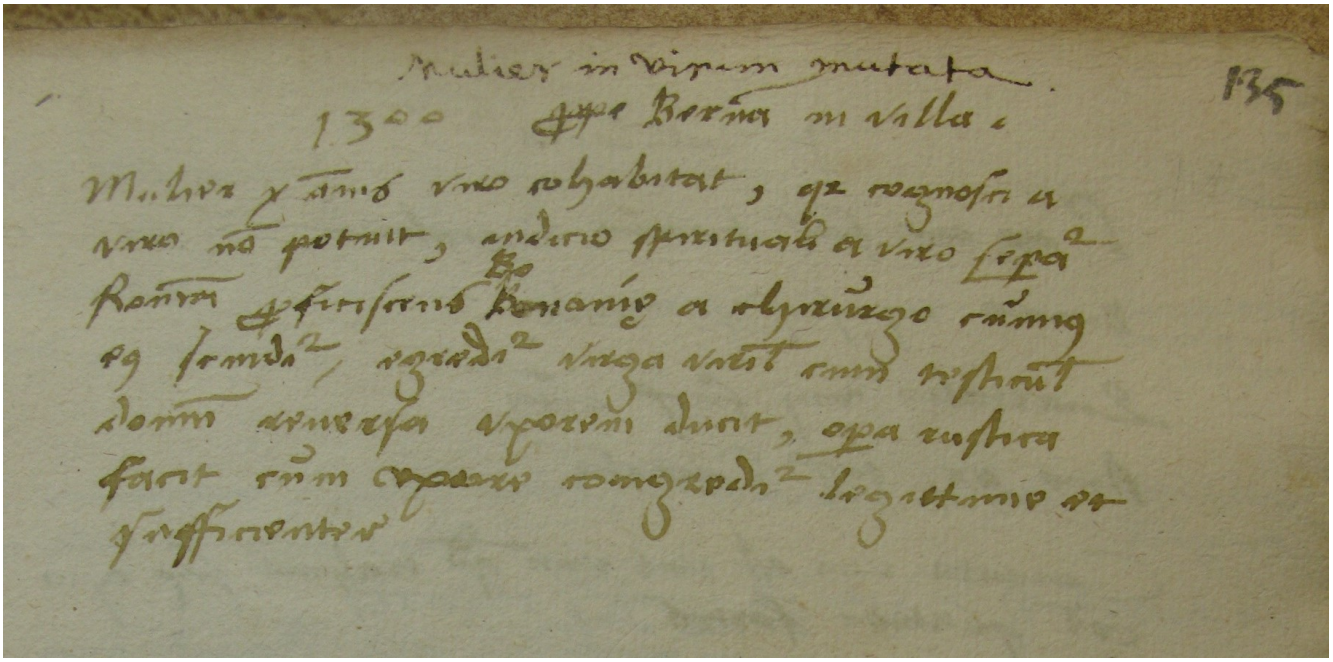
Christof Rolker, Mulier prope Bernam (Latein/Deutsch), in *Männlich-weiblich-zwischen*, 30/10/2015, https://intersex.hypotheses.org/?p=1365 https://intersex.hypotheses.org/?p=1160. Lizenz: CC BY-SA.

Mulier prope Bernam



Quelle: Stuttgart WLB cod. hist. 4° 145, fol. 135r.
Edition: MGH SS 17, 225.
Transkription und Übersetzung: Christof Rolker.
Literatur: Miri Rubin, The person in the form. Medieval challenges to bodily "order", in: Framing medieval bodies, hg. von Sarah Kay und Miri Rubin, Manchester 1994, 100–122.

Mulier in virum mutata. 1300. Prope Bernam in villa mulier x annis viro cohabitat; quia cognsci a viro non potuit, iudicio spirituali a viro separatur; Romam profisciens, Bononiae a chirurgo cunnus eius scinditur, egreditur virga virilis cum testiculis; domum reversa uxorem ducit, opera rustica facit, cum uxorem congedritur legittime et sufficienter…

Eine in einen Mann verwandelte Frau: 1300. Im Dorf ... bei Bern lebte eine Frau zehn Jahre mit einem Mann zusammen; weil sie vom Mann nicht erkannt werden konnte, wird sie vom geistlichen Gericht von ihrem Mann getrennt. Auf dem Weg nach Rom wurde ihr in Bologna von einem Chirurgen die Scheide aufgeschnitten; es kam ein Penis mit Hoden zum Vorschein. Nach Hause zurückgekehrt, nimmt er eine Frau, tut bäuerliche Arbeit, und hat rechten und hinreichenden Verkehr mit seiner Frau…